

## „Rollis in Afrika“: 900 Euro gespendet



Das Geld aus dem Verkauf von selbstgestalteten Bildern haben Kinder und Jugendliche aus der Jugendfreizeitstätte Ruchheim am Freitag an die

Hilfsorganisation „Rollis für Afrika“ übergeben. 900 Euro sind zusammengekommen, als die Kinder bei der Ausstellung „Kidsart“ im Mai im Rathaus ihre Werke verkauft haben.

Den jungen Künstlern im Alter zwischen sechs und 14 ist es besonders wichtig, dass der Erlös ihrer Aktion einem sozialen Projekt zugutekommt. Auch in der Vergangenheit haben sie bereits solche Projekte unterstützt, wie beispielsweise die Wandertüte der Arbeiterwohlfahrt (Awo) oder die „Kinder-Jemenhilfe“. Die Hilfsorganisation „Rollis für Afrika“ setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen im Land Senegal ein. In die Wege geleitet hat das Hilfsprojekt Stephan Heidelbeer aus Heidelberg. Er ist selbst auf einen Rollstuhl angewiesen. Jährlich wird ein Container mit Hilfsmitteln (Rollatoren, also Gehhilfen für Ältere, oder Rollstühle) von Heidelbeer und seinen Helfern in den Senegal verschickt und dort an Menschen mit körperlicher Einschränkung verteilt. Für das Pädagogenteam der Jugendfreizeitstätte Ruchheim ist es wichtig, „Kindern zu vermitteln, dass es Freude bereitet, mit solchen Aktionen andere Menschen zu unterstützen“, sagt Natascha Schardt, Mitarbeiterin der Jugendfreizeitstätte. (rhp)